

# Deutscher Bundestag

## Stenografischer Bericht

### 104. Sitzung

Berlin, Mittwoch, den 28. April 2004

#### Tagesordnungspunkt 2:

##### Fragestunde

(Drucksachen 15/2953, 15/2965) .....

9384 D

Mündliche Frage 26 **Ina Lenke (FDP)**

#### **Aussage des Bundesinnenministers zur Einführung eines Allgemeinen Pflichtjahres**

Antwort

Fritz Rudolf Körper, Parl. Staatssekretär . BMI  
9398 A

Zusatzfragen

Ina Lenke (FDP) .....

Markus Löning (FDP) .....

Petra Pau (fraktionslos) .....

9398 A

#### **Vizepräsident Dr. Hermann Otto Solms:**

Wir kommen zur Frage 26 der Kollegin Ina Lenke:

Wie bewertet die Bundesregierung die Aussage des Bundesministers des Innern, Otto Schily – vergleiche „Süddeutsche Zeitung“ vom 19. März 2004 –, die Einführung eines allgemeinen Pflichtjahres schaffe ein Abwehrbewusstsein der deutschen Bevölkerung gegen den internationalen Terrorismus?

#### **Fritz Rudolf Körper, Parl. Staatssekretär beim Bundesminister des Innern:**

Frau Kollegin Lenke, die Einführung eines sozialen Pflichtjahres ist nicht nur eine Rechtsfrage. Der Bundesminister des Innern hat vielmehr auch auf den politischen und den gesellschaftlichen Kontext hingewiesen.

#### **Vizepräsident Dr. Hermann Otto Solms:**

Eine Zusatzfrage, Frau Kollegin Lenke.

#### **Ina Lenke (FDP):**

Nach dieser spärlichen und nichts sagenden Antwort, Herr Staatssekretär, die Sie mir heute hier geben, halte ich das, was vonseiten der Bundesregierung gesagt worden ist – nicht das, was Sie gesagt haben –, für eine politische Frechheit. Herr Innenminister Schily hätte hierher kommen sollen, um im Plenum die Stirn zu bieten. Erstens. Er hat einen Pflichtdienst gefordert, der länger ist als der jetzige.

Zweitens. Er verbindet einen sozialen Pflichtdienst mit einem Terrorabwehrdienst, der innerhalb von zwölf Monaten zu leisten ist. Wie bewertet die Bundesregierung die Aussage von Bundesinnenminister Otto Schily, die Einführung eines allgemeinen Pflichtjahres schaffe ein Abwehrbewusstsein der deutschen Bevölkerung – sie besteht nicht nur aus jugendlichen Männern und Frauen, sondern auch aus Alten – in Bezug auf den internationalen Terrorismus? Schily verbindet Letzteres also mit einem allgemeinen Zwangsdienst.

**Fritz Rudolf Körper, Parl. Staatssekretär beim Bundesminister des Innern:**

Frau Kollegin, ich möchte dahingestellt sein lassen, ob Ihre Bewertung unserer Antwort korrekt ist. Ich denke, dass Sie sich da zumindest an einer Grenze dessen bewegen, wie man miteinander umgeht.

(Ina Lenke [FDP]: Das ist richtig!)

Im Übrigen bedeutet die Übernahme eines Ministeramtes nicht, dass ein Minister nicht über bestimmte Fragestellungen nachdenken und sich entsprechend äußern darf.

**Vizepräsident Dr. Hermann Otto Solms:**

Zweite Zusatzfrage, bitte.

**Ina Lenke (FDP):**

Wie sollte eine Ausbildung in diesem zwölfmonatigen Zwangsdienst aussehen, um gegen den internationalen Terrorismus auf deutschem Boden wirksam vorgehen zu können? Das heißt unter anderem natürlich, dass an Waffen ausgebildet wird.

**Fritz Rudolf Körper, Parl. Staatssekretär beim Bundesminister des Innern:**

Frau Kollegin Lenke, Sie unterstellen konkrete Dinge. Eine Beantwortung dieser Frage steht hier nicht an.

**Vizepräsident Dr. Hermann Otto Solms:**

Eine weitere Frage des Kollegen Löning.

**Markus Löning (FDP):**

Herr Staatssekretär, Sie haben die Ausgangsfrage noch immer nicht beantwortet. Ich möchte Sie bitten, das nachzuholen. Gibt es einen Standpunkt der Bundesregierung zur Einführung des allgemeinen Pflichtjahres, wie es Herr Schily gefordert hat?

**Fritz Rudolf Körper, Parl. Staatssekretär beim Bundesminister des Innern:**

Sie haben die Ausgangsfrage wohl selbst nicht richtig verstanden. Sie beziehen sich auf den Bundesinnenminister und nicht auf die Bundesregierung. Dazu habe ich Ihnen eine Antwort gegeben.

**Vizepräsident Dr. Hermann Otto Solms:**

Eine weitere Zusatzfrage stellt die Kollegin Petra Pau.

**Petra Pau (fraktionslos):**

Herr Staatssekretär, ich möchte am Denkprozess des Bundesinnenministers, den Sie hier eben erwähnt haben, jetzt gern teilnehmen. Es kann uns ja nicht schaden, wenn wir den tief gehenden Erkenntnissen des Herrn Minister Schily folgen und über Schlussfolgerungen nachdenken. Deshalb wüsste ich jetzt gern, wie der Innenminister die Aussage meint, dass ein allgemeines Pflichtjahr ein Abwehrbewusstsein der deutschen Bevölkerung in Bezug auf den internationalen Terrorismus bewirkt. Wie begründet er dieses Ergebnis seines Denkprozesses?

**Fritz Rudolf Körper, Parl. Staatssekretär beim Bundesminister des Innern:**

Ich habe bei der Beantwortung der Ausgangsfrage ganz bewusst darauf hingewiesen, dass der Bundesminister des Innern auf den politischen und gesellschaftlichen Kontext eingegangen ist, in den eine solche Fragestellung eingebunden werden muss, und darauf, wo es an der einen oder anderen Stelle Auswirkungen geben könnte, wie Sie sie in Ihrer Frage beschreiben.